

ERASMUS-Praktikumsbericht

Allgemein

[REDACTED]

Heimathochschule

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT
MAINZ-29716-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1

Fachbereich

Erziehungswesen, Lehrerbildung

Studienfach

B.ed Englisch, Deutsch

Ausbildungsstand während des
Auslandsaufenthaltes:

Bachelor - 3.Jahr

Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens

Wellington School

Ansprechpartner vor Ort

-

Straße/Postfach

South Street

Postleitzahl

TA218NT

Ort

Wellington

Land

Großbritannien

Telefon

-

Fax

-

Homepage

E-Mail

Berufsfeld des Praktikums

Aus- und Weiterbildung

Dauer des Praktikumaufenthalts - Von 15.04.2013

Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis 05.07.2013

Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Vorbereitung

Für mein Lehramtsstudium in den Fächern Deutsch und Englisch benötigte ich einen Auslandsaufenthalt von drei Monaten in einem englischsprachigen Land. Da ich diese Zeit sinnvoll nutzen wollte, suchte ich nach einem Praktikumsplatz an einer englischen Schule. Da es sehr viele Vermittlerorganisationen gibt, die viel Geld für eine Vermittlung eines unbezahlten Praktikums verlangen, suchte ich eigenständig nach einer Schule, bei der ich mein Praktikum absolvieren konnte. Ich habe sehr viele Initiativbewerbungen geschrieben

bis Wellington School im Südwesten Englands antwortete. Ursprünglich hätte ich mein Praktikum gerne während der Semesterferien gemacht, jedoch bestimmte die Schule den Zeitraum, sodass ich ein 'summer term' in England verbracht habe. In der Zeit vor meinem Praktikum stand ich in E-Mailkontakt mit dem Chef des Fachbereichs für Fremdsprachen. Viele Informationen bekam ich leider nicht, allerdings wurde mir eine Unterkunft zugesichert und die Emailadressen meiner zukünftigen Mitbewohner (ein französischer Sprachassistent und eine spanische Sprachassistentin) gegeben. Über diese Kontakte bekam ich alle Informationen die ich brauchte. Meine Mitbewohner, die bereits seit acht Monaten an der Schule arbeiteten, holten mich schließlich vom Flughafen in Bristol ab und zeigten mir die Schule.

Unterkunft

Die Unterkunft wurde von der Schule gestellt. Die anderen Sprachassistenten und ich bewohnten die oberste Etage eines der Internatshäuser. Das Gebäude war alt aber gemütlich und gut ausgestattet. Das Wohnen auf dem Schulgelände war sehr praktisch, da ich nur sehr kurze Wege zu meinem Klassenraum, zum Lehrerzimmer und zur Kantine, in der es drei Mal am Tag leckeres Essen gab, hatte.

Unternehmen

Wellington School ist eine private koedukative Ganztagschule bzw. ein Internat, das sowohl aus einer Grundschule (Junior School) als auch aus einer weiterführenden Schule (Senior School) besteht. Ich habe mein Praktikum in der Senior School absolviert, die von 650 Schülerinnen und Schülern im Alter von 11 bis 18 Jahre besucht wird. In der Oberstufe (Sixth Form) werden die Schülerinnen und Schüler auf die Universität vorbereitet. Die Schule zeichnet sich durch ein umfangreiches akademisches Angebot aus. Neben dem vielfältigen Lehrplan, der Fächer wie Technik und Design, Theater, Informations- und Kommunikationstechnologie und Wirtschaft beinhaltet, hat die Schule ein sehr großes Angebot an außerschulischen Aktivitäten. Die Schule wird von Kindern aus wohlhabenden Familien besucht und hat einen anerkannten Ruf. Das Schulleben ist geprägt von kultureller Vielfalt, da viele Austauschschüler die Schule besuchen. Sehr viel Wert wird außerdem auf Sport gelegt. Im schuleigenen Schwimmbad, im Fitnessstudio, auf den Tennisplätzen, auf dem Rugbyfeld oder an der Kletterwand werden die Schülerinnen und Schüler in jeglicher Hinsicht gefördert.

Deutsch können die Schülerinnen und Schüler ab der achten Klasse wählen. Der Fachbereich ist mit zwei Deutschlehrerinnen eher klein. Der gesamte Fachbereich für Fremdsprachen (Deutsch, Spanisch, Französisch, Latein und Altgriechisch) arbeitet sehr eng zusammen. Die Fremdsprachenlehrer, die mich und die beiden anderen Assistenten stets miteinbezogen und integrierten, waren während meines Praktikums meine Hauptansprechpartner.

Aufgaben und Alltag

Meine Hauptaufgabe bestand darin einzelne Schülerinnen und Schüler oder Kleingruppen in meinem eigenen Klassenzimmer zu unterrichten. Ich habe von Deutschanfänger aus Klasse 8 bis hin zu den Abiturienten, die sich im Fach Deutsch prüfen ließen, alle

Klassenstufen unterrichtet. Den jüngeren Schülerinnen und Schülern sollte ich die Angst nehmen Deutsch zu sprechen und sie durch mündliche Kommunikation für die Sprache und Kultur begeistern. Die Fortgeschrittenen unterstütze ich vor allem bei der Prüfungsvorbereitung und wiederholte bei Bedarf unklaren Unterrichtsstoff. Der Schwerpunkt lag auch hier auf mündlicher Kommunikation, jedoch waren auch Übersetzungs- und Aufsatzübungen Teil meines Unterrichts.

Neben meinen eigenen Stunden habe ich im Unterricht der beiden Deutschlehrerinnen hospitiert. Ich hatte die Möglichkeit ihren Unterricht zu beobachten und bei Bedarf zu unterstützen. Außerdem durfte ich eine Lehrkraft vertreten, als diese Ausflüge mit einer anderen Klasse gemacht hat. Ungefähr jeden zweiten Samstag habe ich Aufsicht im Sportzentrum geführt.

Alle zwei Wochen fand ein ?German Meeting? statt, bei dem ich mich mit den Deutschlehrerinnen über Schülerinnen und Schüler, Unterricht und auch Privates austauschen konnte.

Freizeit

Trotz sorgfältiger Vorbereitung auf meinen Unterricht hatte ich während meines Praktikums relativ viel Freizeit. Ich habe das schuleigene Fitnessstudio genutzt. In der Bibliothek der Schule konnte ich Filme und Bücher ausleihen, sodass ich viel gelesen e und mit meinen Mitbewohnern Filme geschaut habe. Ausflüge am Wochenende im schönen Somerset oder ans Meer, das in ca. 40 Minuten mit dem Auto zu erreichen ist und Abende in den Pubs in Wellington haben großen Spaß gemacht. Mehrmals wurden die anderen Assistenten und ich von den Lehrern der Schule zu Treffen und Feiern eingeladen.

Fazit und Tipps

Insgesamt hat mir das Praktikum großen Spaß gemacht. Das Kollegium hat mich integriert und unterstützt, wodurch ich mich sehr wohl gefühlt habe. Die Schülerinnen und Schüler an dieser Schule sind sehr gut erzogen, höflich und sehr fleißig. In meinen Unterrichtsstunden konnte ich den Umgang mit Schülerinnen und Schülern lernen und habe für mich selbst erkannt, dass ich die richtige Berufswahl getroffen habe. Ich hätte mir gewünscht, ein Feedback einer erfahrenen Lehrkraft zu bekommen wenn ich die ganze Klasse unterrichtet habe. Generell hätte ich gerne öfter eine ganze Klasse anstelle der Kleingruppen unterrichtet. Dies war jedoch nicht möglich, da die Schülerinnen und Schüler auf ihre wichtigen Klausuren vorbereitet werden mussten und die Lehrkräfte jede Stunde mit sehr viel Lernstoff gefüllt hatten. Deshalb würde ich anderen Praktikanten empfehlen, ihr Praktikum vielleicht nicht im stressigen ?summer term? zu absolvieren. Da Wellington mit rund 13.000 Einwohnern ein eher kleiner Ort ist und es trotz Kino, Schwimmbad, Park und einigen Restaurants und Pubs schnell langweilig wird, würde ich jedem empfehlen mit eigenem Auto anzureisen. Ich hatte das Glück, dass mein französischer Mitbewohner sein Auto mitgenommen hatte. Da die öffentlichen Verkehrsmittel sehr teuer sind, wären sonst viele unserer Ausflüge nicht möglich gewesen.

Bilder/Fotos

keine Bilder/Fotos

Tipps für Praktikanten

Vorbereitung

Praktikumssuche	Es ist nicht nötig eine Vermittlungsorganisation zu bezahlen! Recherche im Internet und Initiativbewerbungen sind aufwändig aber wenn man sich früh genug kümmert und sich bemüht, sollte man ein passendes Unternehmen finden.
Wohnungssuche	Wohnung wurde von der Schule gestellt
Versicherung	Ich kann das DAAD Verisicherungspaket empfehlen
Sonstiges	-

Formalitäten vor Ort

Telefon-/Internetanschluss	wurde von der Schule gestellt
Bank/Kontoeröffnung	Für drei Monate würde ich kein Bankkonto eröffnen. Meine deutsche Kreditkarte war ausreichend. Es ist günstiger Geld in Pfund am Automaten abzuheben als Euros zu wechseln. Am Besten bezahlt man mit Karte.
Sonstiges	-

Alltag / Freizeit

Ausghehmöglichkeiten	Mehrere Pubs und Restaurants in Wellington. Die nächst größere Stadt Taunton bietet Clubs und Diskotheken.
Sonstiges	Schuleignes Schwimmbad, Tennisplätze und Fitnessstudio, sowie eine Bibliothek sind kostenlos nutzbar

Fragebogen

Dauer des Praktikumaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren?	Internet
Andere	-
Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen?	nein
Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für:	genau richtig
Aus welchen Gründen strebten Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an?	Akademische (Pflichtbestandteil des Curriculums),Erwerb von Berufserfahrung,Erwerb neuer beruflicher Kompetenzen und Fähigkeiten,Sprachkenntnisse erweitern
Andere	-

Information und Unterstützung

Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden?	eigene Suche
relevante Links	-
andere Quellen	-
Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen?	-
Wenn ja, wie viel (EUR)	-
Name der Mittlerorganisation	-
Land der Mittlerorganisation	-

Homepage der Mittlerorganisation	-	
Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden?	5	
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?	3	
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	2	
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-	
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	2	
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?	4	
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	1	
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-	
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	5	
Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?		eine besondere Begrüßung,ein Einführungsgespräch,eine ausführliche Einarbeitung,eine Führung durch die Gasteinrichtung
Sonstiges	-	
Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?		
Betreuung durch einen Mentor	5	
Anspruchsvolle Aufgaben	3	
Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis	4	
Kennenlernen des Arbeitsalltags	5	
Selbständiges Arbeiten	5	
Verbesserung von Softskills	5	
Interkulturelle Erfahrungen	5	
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	3	
Sonstiges	-	
Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	4	

Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	4
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	4
Unterbringung	
Art der Unterbringung im Gastland	Unterkunft bereit gestellt durch Gastunternehmen
andere	-
Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?	durch das Gastunternehmen
andere	-
War es schwierig eine Unterkunft zu finden?	1
Anerkennung	
Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierenden ("training agreement") ausgehändigt?	Ja
Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?	2013/2014
Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?	Ja
Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?	Diploma Supplement
Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung?	Qualifiziertes Praktikumszeugnis
Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung	
Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen:	Englisch
Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen?	Nein
Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert?	-
Andere	-
Gesamtdauer in Wochen	-
Stunden pro Woche	-
Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt?	nicht teilgenommen
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem ERASMUS-Aufenthalt	3
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Nach dem ERASMUS-Aufenthalt	4
Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum?	es gab keine Sprachbarrieren
Wenn ja,	-
Andere	-
Haben Sie sich interkulturell vorbereitet?	Ja
Wenn ja, durch	Selbststudium
Andere	-
Wenn ja, wie	-

Sonstiges	-
Welche Komponenten der http://eu-community.daad.de haben Sie zur Vorbereitung genutzt?	Länderinformationen, Wege ins Ausland
Kosten	
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro)	150
Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro	350
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten?	4
Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium erhalten?	vor dem Praktikum
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Nein
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	-
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Unterkunft, Verpflegung
Andere	-
Hatten Sie andere Einkommensquellen?	Nein
Andere	-
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	-
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	-
Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums	
Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	4
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	4
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernststen Probleme auf?	Nein
Wenn ja, bitte angeben	-
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?	Akademische (Pflichtbestandteil des Curriculums), Erwerb von Berufserfahrung, Erwerb neuer fachlicher Kompetenzen und Fähigkeiten, kulturelle, Sprachkenntnisse erweitern, berufliche Pläne/Steigerung der späteren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt
Andere	-
Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt?	Ja
Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten?	Nein
	3

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird?	
Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird?	3
Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes.	4
Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen?	Nein
Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)?	-
Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden?	-
Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert.	Ja.
Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite http://eu-community.daad.de einverstanden.	Ja.
Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung angezeigt werden.	Nein.

Datum, Unterschrift: _____, _____

